

Westfälische Nachrichten

So., 20.04.2014

Aktion von WN und Warendorf Marketing: Ostereiersuche am Emssee

Eier suchen, Hase fotografieren



Meister Lampe erfreut sich großer Beliebtheit: Immer wieder muss sich Johannes Austermann („Austerhase“), der in dem Kostüm steckt, fotografieren lassen. Foto: Edler

Warendorf - Als am Ostersonntag pünktlich um 14 Uhr das Startkommando für die Ostereiersuche fällt, muss sich Meister Lampe sputen, um nicht von den Kindern überrannt zu werden. Einige der Jüngsten können gerade laufen und brauchen etwas mehr Starthilfe von Mama und Papa, die Älteren suchen sogar im Dickicht der Büsche.

Von Joachim Edler

So gut die Verstecke des Osterhasen auch sind, die Kinder finden jedes der 3000 versteckten Ostereier. Nach nur einer Stunde ist auf der Wiese weit und breit kein Ei mehr zu sehen – und das, obwohl die fleißigen Helfer des Osterhasen Eier immer wieder neu verstecken. Mit so einem großen Andrang haben die Veranstalter (WN und Warendorf Marketing) nicht gerechnet, so dass Meister Lampe nächstes Jahr 5000 Ostereier verstecken wird.

Besser hätte es für Meister Lampe nicht laufen können: Strahlend blauer Himmel, Sonnenschein und Temperaturen um die 20 Grad, als unsere Zeitung und Warendorf Marketing am Ostersonntag zur gemeinsamen kollektiven Ostereiersuche am Emssee einladen. Über 800 kleine und große Osterfans sind der Einladung gefolgt, um bei traumhaftem Osterwetter 3000 bunte Hühnereier und Schokohasen zu finden, die Meister Lampe und seine fleißigen Helfer zuvor versteckt haben.

Für die kleine Kira ist es ein großer Tag: Am Sonntag macht sich die Zweijährige zum ersten Mal auf eigenen Beinen auf zum Ostereiersuchen. Und mit ihr durchstreifen überall im abgesperrten Gelände in der Nähe des Piratenspielplatzes andere kleine und große Kinder den Park, ausgerüstet mit Taschen oder Körbchen, schauen erwartungsvoll hinter Büsche und Bäume – immer auf der Suche nach den Hinterlassenschaften des Osterhasen.

Rainer Mackner mit Tochter Emily und Sohn Kalli haben sich den Termin extra Rot im Terminkalender angestrichen. Sie wohnen zwar im Meißen, besuchen über Ostern aber die Großeltern in Eimen. Vater Rainer ist ganz begeistert von der Ostereiersuche: „Eine tolle Aktion. So etwas gibt es bei uns nicht.“

Als die Veranstalter am Ostersonntag pünktlich um 14 Uhr das Startkommando für die Ostereiersuche geben, muss sich Meister Lampe sputen, um nicht von den Kindern überrannt zu werden. Einige der Jüngsten können gerade laufen und brauchen etwas mehr Starthilfe von Mama und Papa, die Älteren suchen sogar im Dickicht der Büsche. So gut die Verstecke des Osterhasen auch sind, die Kinder finden jedes Osterei. Nach nur einer Stunde ist auf der Wiese weit und breit kein Ei mehr zu sehen – und das, obwohl die fleißigen Helfer des Osterhasen Eier immer wieder neu verstecken. Mit so einem großen Andrang haben die Veranstalter nicht gerechnet, so dass Meister Lampe nächstes Jahr 5000 Ostereier verstecken wird.


In Davids Osterkörbchen befindet sich bereits eine stattliche Ausbeute. Der Steppke heftet sich an die Fersen von Meister Lampe, möchte das Fell des Hasen streicheln. Das Schlappohr erfreut sich großer Beliebtheit. Gerne lässt sich Johannes Austermann, der in dem Osterhasen-Kostüm steckt, allein, mit Kindern oder Erwachsenen fotografieren.

Wer möchte, kann sich selbst zum Osterhasen schminken lassen. Aber auch andere Tiergesichter sind bei Nathalie Foitzik gefragt. Für die Kinder gibt es aber noch viel mehr zu erleben. Der „Star „nehmen Meister Lampe ist Apollo, ein gerade mal zwei Wochen junges Fohlen. Mutter Pünktchen stellt sich schützend vor ihr Junges, wenn der Ansturm der Kinder zu groß wird. Die Falabellas, wie die Zuchtperde heißen, gehören zur Miniaturpferderasse. Sie werden gerade mal so groß wie eine Deutsche Dogge. Apollo und Pünktchen stammen aus dem Warendorfer Reitstall am Rothenbach.

Nebenan hat Ballonkünstler Frank Boss alle Hände voll zu tun. Die Schlange reißt nicht ab. Bereits vor dem offiziellen Start zaubert er für die Kinder fantasievolle Figuren aus Luftballons. Und zu gewinnen gibt es auch noch etwas: Wer am WN-Stand die richtige Anzahl von Ostereiern in einem Glas schätzt, gewinnt eine Saisonkarte fürs Freibad.

Während die Kinder Eier suchen, sich mit Meister Lampe fotografieren lassen oder Pferdchen streicheln, haben die Erwachsenen die Möglichkeit, eine Tasse Kaffee und frischen Kuchen zu genießen. Einige machen es sich auf dem Rasen bequem: ein schöner Ostertag in der Sonne.

Leserkommentare



Auch auf Facebook posten Als Alexandra Richter posten (Ändern)

Soziales Plug-in von Facebook

Videos, die Sie auch interessieren könnten

powered by Taboola



Nymphomaniac (Teil 2)



Motorradfahrer rast in den Tod



Schwerer Unfall auf der Warendorfer Straße



Das WN ePaper
Mit einem Tablet Ihrer Wahl!

 Alle Angebote und weitere Informationen finden Sie unter www.wn.de/ePaper

Empfehlungen der Redaktion



Kino
Das regionale Programm im Überblick.



Ernährungsexperiment
Ulrich Reskes veganes Tagebuch



Fielmann-Mini-WM
Jetzt für die Startplätze bewerben!





New Names
Wir bieten jungen Bands Auftrittsmöglichkeiten




WN-Fotos
Aktuelle Fotos aus MS und der Region.

Serviceangebote von wn.de-Partnern


 [Stromanbietervergleich](#)

 [Gasanbietervergleich](#)

 [Kredite vergleichen](#)

 [Unfallversicherung vergleichen](#)

 [Rechtsschutzvergleich](#)

 [KFZ-Versicherung vergleichen](#)

